

Challenge Cup am 12. November 2011 In Huglfing (Bayern)

Wer kennt sie nicht, die bayrischen Alpen. Das wir diese aus der Nähe sehen würden, wenn wir nach Huglfing zum Challenge Cup fahren, war uns vorher nicht so bewusst. Für diejenigen, die geographisch nicht so sattelfest sind, sei erwähnt, dass Huglfing nur 30 km von Garmisch-Partenkirchen entfernt ist.

Also machten wir uns zusammen mit den Sportlern vom ZfK Gera bereits am Freitagnachmittag auf den Weg, lagen doch noch über 400 km bzw. 4h Fahrt vor uns. Interessant wurde es jedoch erst, als wir mitten durch München fuhren. Hier gab es selbst im Vorbeifahren einiges zu sehen, z.B. die im blauen Licht leuchtende Allianz-Arena.

Gegen 19.30 Uhr kamen wir an der Halle an und begaben uns gleich zur Registration sowie zur anschließenden Waage. Von uns 7 Kämpfern war einer zu leicht und Zwei zu schwer. Während Philip essen durfte, mussten Jasmin und Vivien 15 min. joggen. Danach passte es zum Glück und wir fuhren nach Kochel in die kleinste Jugendherberge Bayerns. Als wir dort dann gegessen und ein wenig „gequasselt“ hatten, begaben wir uns zur Nachtruhe.

Nach einer erholsamen Nacht und ausgiebigen Frühstück fuhren wir wieder zur Halle. Es waren schon fast alle gemeldeten Vereine anwesend. Insgesamt waren jedoch nur 150 Meldungen eingegangen, für ein Nachwuchsturnier noch ganz annehmbar. Als wir uns ein schönes Plätzchen in der Halle gesucht hatten, wärmten wir uns auf und kickten uns ein. Unsere Coaches bekamen nach der



Begrüßung die Listen mit den Kampfnummern. Mit der Nummer 201 musste Julia (Gera) gleich als erste auf die Fläche. Trotz kleiner Startschwierigkeiten gewann sie unter den Anfeuerungsrufen unseres kleinen Teams diesen

Kampf. Die Nächste war Sophia (Gera). Auch sie konnte sich gegen ihre Gegnerin behaupten und gewann mit 8:6 Punkten. Jasmin und Rico (Weida) mussten annähernd zeitgleich auf die Fläche gehen. Rico gelang relativ zeitig ein schöner Kopftreffer und in der Folge ließ er

nichts mehr „anbrennen“. So ging der Sieg mit 3:1 Punkten mehr als in Ordnung. Jasmin dagegen lieferte einen Kampf, der quasi ein Wechselbad der Gefühle verursachte. Schon nach Runde 1 lag sie mit 1:7 Punkten zurück. Die 2. Runde war zwar ausgeglichen, jedoch hieß es immer noch 3:9 gegen Jasmin. Was auch immer ihr der Coach in der Pause gesagt hat, es entfesselte sie förmlich. Ein Kick folgte dem Nächsten und nach dem Schlussgong stand es tatsächlich 18:12 für Jasmin, unglaublich! Da auch Julia ihren 2. Kampf gewann, standen alle Thüringer im Finale!

Vivien (Gera) ging zunächst recht hektisch in den Kampf, wurde aber von Runde zu Runde ruhiger und sicherer. So konnte

sie die erste Goldmedaille für Thüringen erkämpfen. Nun war Leonardo (Weida) an der Reihe. Auch er startete ohne Respekt in den Kampf. Nachdem er binnen kurzer Zeit schon 6 Westentreffer platziert hatte, gab der Gegner auf, 2. Gold für Thüringen.



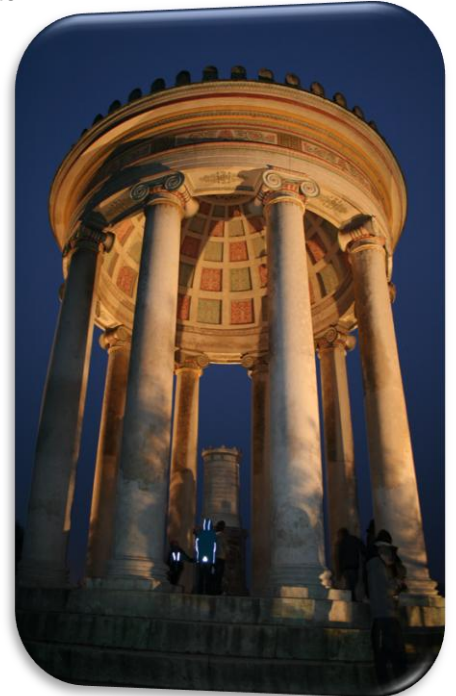


Jetzt durfte Philip (Gera) ran. Er zeigte ebenfalls eine ansprechende Leistung und konnte den Kampf mit 4:2 für sich entscheiden. 3. Gold! Sophia tat sich in ihrem Finalkampf unnötig schwer. Trotz großer Bemühungen gelang es ihr nicht, die entscheidenden Punkte zu erzielen. Folgerichtig musste sie sich leider geschlagen geben. Mit Silber kann sie aber trotzdem zufrieden sein. Es blieb kaum Zeit, um über das verpasste Gold nachzudenken, da schon die nächste Kämpferin in ihren Finalkampf gehen musste. Julia machte es etwas besser und sicherte sich den Sieg, Goldmedaille Nummer 4! Nun war wieder Jasmin an der Reihe. Ihre Gegnerin war keine geringere, als die drittplatzierte der diesjährigen Deutschen Meisterschaft und mehrmalige Bayernmeisterin. Jasmin hielt sehr gut mit, leider konnte sie ihre Kicks jedoch nicht in Punkte verwandeln und musste sich trotz sehr guter Leistung geschlagen geben, 2.Silber.

Jetzt war es an Rico, eventuell die 5.Goldmedaille zu erkämpfen. Optimistisch ging er in den Kampf und man sah im an, dass es Spaß beim Kämpfen hatte. Stoppkicks, Drehkicks, lockeres Stepping, alles sah gut aus und schlug sich auch in den Punkten nieder. Ricos ließ seinem Gegner keine Chance und holte mit 17:7 Punkten tatsächlich das 5.Gold!

Mit 7 Kämpfern haben wir 5 Gold und 2 Silber erkämpft, dass kann sich mehr als sehen lassen. Da die Kämpfe zügig vorangegangen waren, konnten schon gegen 15.30 Uhr zur Rückreise starten. In München machten wir noch einen kurzen „Boxenstopp“ und sahen etwas nicht alltägliches, surfen mitten in der Stadt! Ca. 15 Minuten schauten wir uns das Flusssurfen an, bevor wir noch ein wenig durch den Englischen Garten schlenderten.

Wieder im Auto, fuhren wir nur kurze Zeit auf der Autobahn, da wir wegen plötzlich eintretendem Hunger im Schnellrestaurant anhielten. Danach fuhren wir jedoch ohne weiteren Zwischenhalt



in die Heimat. Es war für alle wieder einmal ein gelungener Wettkampf und ein schönes Wochenende.

Jasmin Richter

